Gemeindeverwaltung: Telefon 061 911 99 88 • E-Mail: gemeinde@nuglar.ch
Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr • Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr
Sprechstunde Gemeindepräsidium: Nach Vereinbarung

Mitteilungsblatt

NUGLAR - ST. PANTALEON
WWW.NUGLAR.CH

Nr. 5 • AUGUST 2005

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 27. Oktober 2005 • Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 20. Oktober 2005 • Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon
Redaktion: Hans Peter Schmid • Layout: Mirjam Wey

EDITORIAL

Neues Postkonzept im Volg

Am 17. August haben Post und Volg das Projekt «Ymago» gestartet. Die Neuerungen sind sicht- und greifbar: Die Dienstleistungen der Post sind zu den vollen Ladenzeiten zugänglich. Andererseits sind sie weitgehend automatisiert, der Bargeldverkehr ist eingeschränkt und bestimmte Sendungen, z.B. Urkunden und Nachnahmen – müssen in Liestal abgeholt werden.

Ymago ist ein Pilotversuch der Post zusammen mit ihren Geschäftspartnern. Neben Nuglar wird er gesamtschweizerisch in einigen Dutzend Gemeinden durchgeführt. Ich wünsche dem Projekt persönlich und im Namen des Gemeinderates viel Erfolg.

Was auch immer das Resultat sein wird: Der Gemeinderat wird die Post auf ihrem Versprechen behaften: Wenn Ymago nicht erfolgreich sein sollte, wird die vorherige Situation, resp. die Postagentur in der alten Form wieder hergestellt.

Fortsetzung Rückseite

Gemeinde News

Veranstaltungen

Start geglückt

Seit dem 8. August ist der neue Gemeinderat im Amt. Er hat die Ressorts gebildet und die Zuständigkeiten festgelegt. An der Sitzung vom 22. August wurden bereits auch die Kommissionen bestellt.

An seiner ersten Sitzung vom 8. August hat sich der neu gewählte Gemeinderat konstituiert. Das heisst: Er hat die Ressorts gebildet und die Verantwortlichkeiten bestimmt (siehe Tabelle auf der folgenden Seite). Ausserdem hat er sich eine Geschäftsordnung gegeben. Sie regelt unter anderem die Sitzungstätigkeit (www.nuglar.ch/behörden/reglemente). In den Grundsätzen wird z.B. festgehalten:

- Der Gemeinderat arbeitet zielorientiert und gibt sich die dazu nötigen Arbeitsgrundlagen, Strukturen und Abläufe.
- Der Gesamtgemeinderat konzentriert sich auf die Formulierung der Ziele und die Überwachung der Zielerreichung. Die Ausführung delegiert er in der Regel der Verwaltung.
- Der Gemeinderat erarbeitet sich ein Leitbild und für jede Legislaturperiode ein Programm. Es ist Basis für die Jahresziele. Die Zielerreichung wird periodisch überprüft.
- Die Mitglieder des Gemeinderates arbeiten kollegial, fair und konstruktiv zusammen.

Fortsetzung Rückseite

Der neue Gemeinderat hat am 8. August sein Amt aufgenommen.
Von links nach rechts: Hans Peter Schmid, Werner Waldhauser, Doris Plappert, Luzius Götz, Yvonne Antonucci, Thomas Giger

Fortsetzung Editorial

Fehlen Volg und Post in Nuglar-St. Pantaleon, fehlt es der Gemeinde an Attraktivität und Identität. Deshalb wird der Gemeinderat alles tun, um diese wichtigen Institutionen im Dorf zu behalten. Auch SIE haben es in der Hand: Indem Sie die Angebote von Volg und Post rege nutzen – auch wenn sie im Vergleich mit Billigstanbietern in den Zentren etwas teurer sind. Streckenweise leicht höhere Preise sind der Gegenwert für eine Leistung, die Ihnen vor der Haustür geboten wird.

Hans Peter Schmid
Gemeindepräsident

Diese Grundsätze sollen mehr sein als blosse Absichten. Ob es wirklich gelingt, danach zu leben, wird die Zukunft zeigen. Vorerst kann der neue Gemeinderat vermelden: Der Start war gut und vielversprechend!

An der Sitzung vom 22. August wählte der Gemeinderat bereits auch die Mitglieder der Kommissionen. Dabei setzte er sich folgende Leitplanken:

– Die Kommission leistet kompetente und effiziente Arbeit für die Gemeinde;
– Die Kommissionsmitglieder arbeiten gut zusammen;
– Die Zusammensetzung der Kommission ist repräsentativ und integriert die sozialen und politischen Strömungen im Dorf;
– Aktive, kompetente und motivierte Personen werden nicht ausgeschlossen;
– Die Verteilung der Mitglieder über alle Kommissionen hinweg entspricht in etwa dem politischen Wahlschlüssel, so wie er im Gemeinderat herrscht.

Die meisten Kommissionen konnten besetzt werden (siehe Zusammenstellung auf Seite 3). Den zahlreichen Kandidatinnen und Kandidaten sei für ihren Einsatz herzlich gedankt. Die Vereidigung der Kommissionen wird am 11. Oktober stattfinden und ab diesem Datum sind auch die neuen Kommissionen im Amt.
Leider sind noch nicht alle Kommissionen komplett. Vakanzen bestehen in der Vormundschafts- und Sozialhilfe- (2) sowie in der Kulturkommission (2). Der Gemeinderat appelliert an die Einwohnerinnen und Einwohner, sich für diese spannenden Ämter zu melden (Tel. Verwaltung 061 911 99 88).

Ressortzuteilung im neuen Gemeinderat

Ressort Bezeichnung	Zuständigkeit	Stellvertretung	Zugeordnete Instanzen	Aufgabenbereiche	Zusätzliche Aufgaben
Präsidium und Finanzen	**Hans Peter Schmid**	Yvonne Antonucci Thomas Giger	Verwaltung Abstimmungs- und Wahlbüro Regionale Kommissionen Rechnungsprüfungskommission Gemeindeführungsstab	Verwaltung Personal Besoldung Organisation Strukturen Information Recht Reglemente Schriftenkontrolle Wahlen und Abstimmungen Finanzen	
Sicherheit, Kultur und Umwelt	**Thomas Giger**	Hans Peter Schmid	Feuerwehrkommission Forst-, Natur- und Landschaftskommission Kommission für Kultur und öffentliche Liegenschaften	Feuerwehr Zivilschutz Gemeindeführungsstab Volkswirtschaft Kultur und Freizeit Bürgerwesen Ortsplanung Umwelt Abfallwesen Gemeindeland Entsorgung Ortsplanung	

Ressort Bezeichnung	Zuständigkeit	Stellvertretung	Zugeordnete Instanzen	Aufgabenbereiche	Zusätzliche Aufgaben
Bildung	**Yvonne Antonucci**	Doris Plappert	Schulkommission Schulleitung KS Delegiertenversammlung KS Schulkommission	Kindergarten Primarschule Kreisschule Musikschule Sonderschulen, Heime Schularzt Jugend	Vize-präsidentin
Soziales und Gesundheit	**Doris Plappert**	Yvonne Antonucci	Vormund.behörde und Sozialkommission VöSB Soziale Institutionen	Sozialfürsorge und Sozialhilfe Vormundschaft Beistandschaft Asylwesen Krankenpflege Alters- und Pflegeheime	
Tiefbau und Werke	**Werner Waldhauser**	Luzius Götz	Werk- und Umweltkommission	Strassen, Werke und Leitungen Anschlüsse Unterhalt Kabel Verkehr Friedhof	
Hochbau und Forst	**Luzius Götz**	Werner Waldhauser	Baukommission Forst-, Natur- und Landschaftskommission Forstbetriebsgemeinschaft	Liegenschaften Gemeindebauten Wald	

Vom Gemeinderat ernannte Kommissionsmitglieder

Abstimmungs- und Wahlbüro

Frei Beatrice
Graf Robert
Inauen Romy
Saladin Armin
Waldhauser Vreni

Ersatzmitglieder

Blättler Alois
Burtschi Othmar
Fröhlich Fränzi
Saladin Lotti

Baukommission

Moritz Paul
Janieri Cecile
Schönenberger Stefan

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Chappuis Roger
Saladin Werner
Geissbühler Urs

Arbeitsgruppe Forst

Saladin Roland
Saladin Peter
Hofmeier Heinz

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft

Schneider Roger
Saladin Patrick

Werk- und Umweltkom.

Amtsdauer verlängert bis 31. 12. 2005

Kulturkommission

Meister Kathrin
Vakant
Vakant

Schulkommission

Bächer Christine
Loetscher Karin
Roth Peter
Schweizer Jürg
Werder Karin

Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission

Klotz Martin
Stingelin Christine
Vakant
Vakant

Vom Gemeinderat ernannte Delegierte und Kommissionsmitglieder für regionale Organisationen sowie Delegierte mit Spezialaufgaben

a) Delegierte für die Kreisschule Dorneckberg

Antonucci Yvonne
Best Claudia
Ehrsam Frank
Meier Stefan
Recher Urs
Vuattoux Dominique
Winkler Armin

b) Kommissionsmitglieder für die Kreisschule Dorneckberg

Meier Stefan
Vuattoux Dominique

c) Inventaraufnahme und Schätzungen im Erbgang

Jucker Dieter

d) Delegierter Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten

Maggi Bruno

e) Delegierte Verein für öffentliche Sozialberatung Dorneck-Thierstein

Plappert Doris
Saladin Ingrid

f) Delegierter Betriebskommission Jugendtreff Hochwald

Maggi Bruno

g) Delegierter für Ortsplanung

Adolf Morand

h) Delegierte Naturschutz in der Gemeinde

Dingwall Ingrid

i) Delegierte für das Zentrum Passwang

Plappert Doris

j) OristalNet VR-Mitglieder

Hofmeier Georg
Schmid Hans Peter

k) Vertrauensperson für Pflegekinder

Wernli Judith

MITTEILUNGEN DES GEMEINDERATES

Kläranlage ARA St. Pantaleon:

Bauprojekt für Mischbecken und Ableitung in Auftrag gegeben

Der Gemeinderat erteilte dem Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG den Auftrag, gestützt auf die bestehende Studie «Mischwasserbehandlung» ein konkretes Bauprojekt für die ARA St. Pantaleon auszuarbeiten. Die Anlage war vor Jahresfrist ausgestiegen. Kernidee des Projektes ist es, die bestehende ARA aufzuheben, die bestehende Anlage zum Mischwasserbecken umzubauen und einen definitiven Anschluss an den Hauptsammelkanal im Oristal einzurichten. Die Abklärungen mit den basellandschaftlichen Behörden sind bereits weit gediehen und die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinweg ist ausgezeichnet. Der erforderliche Projektierungskredit von rund Fr. 22'000.– ist bereits im Investitionsbudget enthalten. Der Gemeinderat beauftragte die Werkkommission mit der Begleitung des Projektes. Im Dezember soll es der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Professionalisierung der Sozialhilfe:

Leistungsauftrag an den Verein für öffentliche Sozialberatung Dorneck-Thierstein (VöSb) für die Führung einer Sozialfachstelle

Nuglar-St. Pantaleon steht wie andere Gemeinden durch die wachsenden Anforderungen im Sozial- und Vormundschaftswesen unter Druck. Die Zahl

der Sozialfälle steigt stetig und die Sozialhilfegesuche werden komplexer. Sie überfordern Gemeinden ohne Fachkräfte. Die Kommission im Milizsystem kommt an ihre Grenzen.
Der Gemeinderat hat daher beschlossen, per sofort zur Entlastung der Kommission eine Fachstelle beizuziehen. Als Partner wird der Verein für öffentliche Sozialberatung Dorneck-Thierstein (VöSb) gewählt. Dem VöSb wird die Führung der regionalen Fachstelle zur Unterstützung der Sozialhilfekommission und der Vormundschaftsbehörde delegiert. Die Stellenleiterin des VöSb, Brigitte Wiggli, übernimmt die Unterstützung persönlich. Sie ist bis auf weiteres am Donnerstag Nachmittag auf der Gemeindeverwaltung (Büro des Gemeindepräsidenten) anwesend.
Der Gemeinderat hat ein Funktionendiagramm zur Aufgabenteilung zwischen VöSb, Kommission und Verwaltung ausgearbeitet sowie mit dem VöSb eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die neue Aufgabenteilung wird sich in den nächsten Monaten einspielen.

Delegierter für Ortsplanung gewählt

Die Ortsplanung steckt im Endspurt. Allerdings sind noch Beschwerden und Einsprachen hängig. Für den neuen Gemeinderat ist es schwierig auf den fahrenden Zug aufzuspringen. Er hat daher Altpräsident Adolf Morand zu seinem Delegierten für Ortsplanung ernannt. Er führt in seinem Auftrag die Geschäfte weiter. Entscheidungsinstanz bleibt der Gemeinderat. Er dankt Adolf Morand für die Mithilfe.

Verlängerung Amtstätigkeit Werkkommission

Die Werkkommission steckt mitten in zahlreichen Grossgeschäften (z.B. Wasserreservoir, ARA St. Pantaleon, Strassensanierungen). Ausserdem hat der heutige Präsident, Georg Hofmeier, altershalber seinen Rücktritt angekündigt. Eine Übergabe der Dossiers an ein Ingenieurbüro ist bereits erfolgt, eine eigentliche Nachfolge ist noch nicht in Sicht. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Amtsdauer der heutigen Werkkommission bis Ende Jahr zu verlängern. Dies gibt mehr Zeit für die Regelung der Übergabe.

Bildung von 2 Arbeitsgruppen zuhanden der Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Weil die Aufgaben der Kommission sehr vielfältig sind, hat der Gemeinderat beschlossen, der Kommission eine Arbeitsgruppe Wald und eine Arbeitsgruppe Natur + Landschaft zuzuordnen. Aufgabe der Kommission ist es, die Arbeit der beiden Arbeitsgruppen zu koordinieren und anzuleiten. Der Gemeinderat hat bereits die Mitglieder der Kommission und der Arbeitsgruppen gewählt. Letztere können sich frei ergänzen.

Wahlen in die Kommissionen

An der Sitzung vom 22. August wählte der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen (siehe Seite 3). Es ist gelungen, die Kommissionen mit kompetenten und engagierten Personen zu besetzen. Ein herzliches Dankeschön für das grosse Interesse und die Bereitschaft, mitzumachen.
In 2 Kommissionen bestehen leider noch Vakanzen:

Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission: 2 Vakanzen
Die Mitarbeit in dieser Kommission ist besonders spannend. Neu wird sie von einer professionellen Fachstelle unterstützt, welche die eigentlichen ausführenden und vorbereitenden Arbeiten übernimmt. Die Tätigkeit der Kommission verschiebt sich mehr in Richtung einer reinen Entscheidungstätigkeit.

Kulturkommission: 2 Vakanzen
Die Potenziale für Kulturarbeit in der Gemeinde ist riesig. Neben der Pflege des Vereinslebens ist die Kommission frei, neue Aktivitäten und Anlässe zu entwickeln. Es wäre schön, wenn in Nuglar-St. Pantaleon wieder «mehr läuft».

Interessenten/innen – bitte melden Sie sich! Die Gemeinde braucht Sie dringend! Im Gegenzug erhalten Sie Einblick in das Gemeindeleben, machen eine sinnvolle Tätigkeit und erhalten eine kleine Entschädigung (Sitzungsgeld Fr. 35.–, Stundenentschädigung Fr. 22.50). Kontakt: Gemeindeverwaltung 061 911 99 88.

Verkauf von Bauland

Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 22. August Kenntnis von den Angeboten zum Kauf der von der Gemeinde angebotenen Baulandparzellen. Aufgrund der Ausschreibung und der Eingaben hat er beschlossen,

Seniorenfahrt

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch in diesem Jahr für die Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag, 22.09.2005,** eine halbtägige Fahrt durchzuführen.

Die berechtigten Jahrgänge werden brieflich eingeladen.

die Verkaufsverhandlungen mit zwei Interessenten für die Parzellen Neumatt-Steinackerstrasse und Drissetstrasse aufzunehmen. Eingaben betr. die Parzelle am Munzachweg entsprachen nicht den Ausschreibungskriterien. Diese Parzelle wird neu ausgeschrieben. Die Gemeinde ist weiterhin an Angeboten interessiert.

Genehmigung Landabtausch Milch- und Schlachthaus Nuglar auf dem Dorfplatz

Der Umbau des Milchhüsli's ist dringend nötig, um weitere Schäden an der Liegenschaft zu verhindern. Ebenso muss für die Bushaltestelle möglichst rasch eine neue Lösung gefunden und in naher Zukunft soll der Dorfplatz umgestaltet werden.
Nun hat die anwohnende Familie Glanzmann der Gemeinde einen Landabtausch angeboten. Die Gemeinde erhält wertvolle Quadratmeter in Richtung Dorfplatz. Im Gegenzug erhält die Familie Glanzmann Raum hinter dem Milchhüsli, das für die Gemeinde von keinem Nutzen ist.
Der Gemeinderat hat dem Landabtausch mit grosser Freude zugestimmt. Er erleichtert die Sanierung des Milchhüsli's, ermöglicht die Verlegung der Haltestelle und verbessert die Grundlagen für eine zukünftige Neugestaltung des Dorfplatzes. Der Gemeinderat spricht der Familie Glanzmann seinen grossen Dank aus.

«Late Night»-Bus

Die Schweizerische Post bot an, die Spätverbindung um 03.00 Uhr ab Liestal in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag ab Fahrplan 2006 weiter zu führen. Eine Finanzierung solcher Spätverbindungen ist durch den Kanton Solothurn ausgeschlossen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot anzunehmen und die Kosten von Fr. 1'300.– zu übernehmen. Weitere betroffene Gemeinden beteiligen sich ebenfalls an den Kosten.

Pro Memoria Nachtvögel ab Liestal

Am **Freitag** und **Samstag** fährt bei Bedarf um **0.48 Uhr** ab Postautohaltestelle in Liestal ein Sammeltaxi nach Nuglar-St. Pantaleon.
Es wird rege benutzt.

Kontakt: 061 921 22 22

MITTEILUNGEN DER WERK- UND UMWELTKOMMISSION

Jetzt Bäume, Sträucher und Grünhecken zurückschneiden!

Viele Äste von Obstbäumen, u.a. auch entlang der Strasse von Nuglar nach St. Pantaleon, ragen auf die Strasse, behindern den Verkehr und verkratzen das Postauto. Über den Sommer sind die Äste und Sträucher in den beiden Dörfern gewachsen und behindern die Fahrbahn. Teilweise wurden die Sträucher und Grünhecken im Frühjahr nicht oder zuwenig, resp. nicht auf die Grenze zurückgeschnitten. An mehreren Stellen verdecken überhängende Äste die Strassenbeleuchtung, Verkehrssignale, Strassentafeln und Hydranten.

Was ist dringend zu tun?
Nach Bau- und Zonenreglement der Gemeinde sind entlang von Strassen – innerorts und ausserorts – die Bäume und Sträucher bis auf die Höhe von 4,20 m senkrecht aufzuschneiden und bei Trottoirs und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2,50 m. Private Ein- und Ausfahrten sind übersichtlich zu gestalten. In Kurven, bei Einmündungen und Zufahrten sind keine Bäume, Sträucher, Einfriedungen oder andere Gegenstände erlaubt, die Sicht behindern.
Überhängende Äste, die Strassenbeleuchtungen, Verkehrssignale, Strassentafeln und Hydranten verdecken, sind ebenfalls zurückzuschneiden.
Wir zählen auf Ihr Verständnis und erwarten, dass Sie bis Ende Oktober 2005 Ihre Situation überprüfen. Mit dieser Aktion leisten Sie einen grossen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Sanierung Rebenackerweg

Der Rebenackerweg ist in einem sehr schlechten Zustand und wird Anfang September 2005 saniert. Vorgängig werden durch den Geometer die Lage des Feldweges überprüft und entsprechende kleine Pfähle eingeschlagen. Die Landbesitzer werden gebeten, diese bis zum Abschluss der Arbeiten stehen zu lassen. Der Feldweg wird aufgerissen, das Material gebrochen und fehlender Mergel zugeführt. Damit sich das Material festigen kann, bleibt der Feldweg nach Ausführung der Arbeiten für zwei bis drei Wochen gesperrt. Wir bitten die Landbesitzer und die Bewirtschafter sich an diese Absperrungen zu halten und danken für das Verständnis.

Zahlreiche Bauprojekte der Gemeinde

Zur Zeit wird an den Bauprojekten für die Sanierung der Bifang- und St. Pantaleonstrasse sowie am Reservoirneubau gearbeitet. Sie sollen der Gemeindeversammlung vom Dezember 2005 vorgelegt werden können. Gleichzeitig findet die Zustandsaufnahme der Strassen im Baugebiet statt. Bereits seit einigen Wochen finden durch Mitarbeiter der beauftragten Ingenieurbüros Begehungen und Geländeaufnahmen statt.

Wir danken den Anliegern für das Verständnis, wenn diese Mitarbeiter bei Bedarf das Privatareal betreten oder eine Frage anbringen.

Bitte mehr Verantwortungsbewusstsein beim Parkieren!

Nuglar-St. Pantaleon hat ein dreifaches Parkproblem.

Erstens werden entlang der Strassen Autos ohne Kontrollschilder parkiert. Dies ist nicht gestattet und kann bei Schäden versicherungstechnisch zu Problemen führen.

Zweitens werden Autos auch an schmalen und unübersichtlichen Stellen auf den öffentlichen Strassen parkiert. Im Winter kann dies zu gravierenden Problemen bei der Schneeräumung führen. Das eidgenössische Strassenverkehrsgesetz sagt klipp und klar: *«Fahrzeuge dürfen dort nicht angehalten oder aufgestellt werden, wo sie den Verkehr behindern oder gefährden können.»* Ausserdem ist in der Verkehrsregelnverordnung festgehalten: *«Das Parkieren ist untersagt, auf Hauptstrassen ausserorts und auf Hauptstrassen innerorts, wenn für das Kreuzen von zwei Motorwagen nicht genügend Raum bliebe.»* Und ausserdem: *«Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.»*

Drittens missbrauchen zahlreiche Autobesitzer/innen Gemeindestrassen und gemeindeeigene Parkplätze zum

Unser Trinkwasser ist gut und kostengünstig

Die Wasseruntersuchung durch die Firma Solvias AG in Basel, vom März 2005 bestätigt eine ausgezeichnete Wasserqualität. Das Wasser kann ohne Bedenken konsumiert werden. Bei der mikrobiologischen Untersuchung zeigen die Resultate bei der Abgabe in Nuglar und St. Pantaleon keine aerobe, mesophile Keime, keine E. coli und ebenfalls keine Enterokokken auf.
Nitrat liegt ebenfalls mit 16 mg/l wesentlich unter dem Grenzwert von 40 mg/l und besser als vor einem Jahr. Der Atrazinwert liegt erstmals bei allen Quellen unter dem Grenzwert von 0,10 µg/l. Bei den Abgabestellen in Nuglar und St. Pantaleon beträgt dieser 0,04 µg/l. Wir hoffen, dass nach über 15 Jahren, geprägt von grossen Anstrengungen und angeordneten Massnahmen im Quellschutzgebiet, das Problem gelöst ist.

Für weitere Auskünfte steht die Werkkommission gerne zur Verfügung.

Dauerparkieren. Dies ist nicht gestattet, auch nicht für Einwohner/innen, die eine Parkplatzersatzabgabe geleistet haben. Auch hier ist die eidgenössische Verkehrsregelnverordnung klar: *«Wer sein Fahrzeug auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen nachts regelmässig an gleicher Stelle parkiert, bedarf einer Bewilligung, sofern die zuständige Behörde auf dieses Erfordernis nicht verzichtet.»* Die Gemeinde hat nie verzichtet…! Lästig vor allem für unsere auswärtigen Lehrpersonen und zahlreiche Besucher/innen der Gemeindeverwaltung sind die oft durch Langzeitparkieren verstellten Parkplätze beim Kommunalbau.

Gemeinderat und Werkkommission möchten im Dorf keinen Wald von Verbotstafeln errichten. Dies ist teuer und lästig. Sie appellieren an die Fahrzeughalter/innen, sich an die Verkehrsregeln zu halten. Die andern Verkehrsteilnehmer/innen und die Fussgänger danken für die Einhaltung.

Wenn die Probleme bleiben, bleibt dem Gemeinderat nicht erspart, den mühsamen Weg von Signalen, Verboten, Kontrollen und Bussen zu beschreiten.

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

Giftschein hat ausgedient

Am 1. August 2005 sind das neue Chemikalienrecht und die total revidierte Pflanzenschutzmittelverordnung in Kraft getreten. Beide sind mit dem geltenden EG-Recht harmonisiert worden. Durch den Wegfall von Giftbewilligung, Giftschein und Giftbuch sollen sich Erleichterungen für die Wirtschaft ergeben, denn die hohen Anforderungen erschwerten bislang den Handel und Verkauf von Produkten von mittlerer bis schwacher Giftigkeit. Das neue Recht gewährleistet ausserdem ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt.

Hilfsmittel-Depot Nuglar – St. Pantaleon

Viele Betagte oder pflegebedürftige Menschen sind auf Hilfsmittel angewiesen. Wir führen in unserer Gemeinde ein Depot mit einem vielseitigen Angebot, um den Alltag zu erleichtern. Zum Beispiel: Gehböckli, Gehwagen; Duschstühle, Badelift, WC-Aufsätze, Nachtstühle, Pflegebetten, Rollstühle, Blutdruck-Messapparate sowie diverses Verbrauchsmaterial.
Diese werden unserer Bevölkerung gegen eine kleine Mietgebühr oder z.T. auch gratis abgegeben. Der Unterhalt oder die Neuanschaffungen werden durch Mietgebühren oder Spenden abgedeckt.
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, auch in Zukunft diese wichtige Dienstleistung an unsere Bevölkerung zu erbringen.

Spenden werden gerne auf folgendes Konto entgegen genommen:
Raiffeisenbank Liestal
Hilfsmittel-Depot
Nuglar – St. Pantaleon
Kto. 40110.86

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende. Für Anfragen steht Ihnen gerne Frau Sabine Mangold, Nuglar (Tel. 061 911 80 84) zur Verfügung.

NEU

Alteisenentsorgung auf dem Schulhausplatz

Vom **12. bis 16. September** 2005 findet die Alteisenentsorgung statt.

Die Sammelmulde wird auf dem **Schulhausplatz in Nuglar** aufgestellt und nicht im Steinbruch der Surer AG – wie im Abfallkalender publiziert.
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Materialien in die Mulde gebracht werden müssen. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet.

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass der Standort auf dem Schulareal nicht optimal ist und sucht nach neuen Lösungen. Um Schulbetrieb und Nachbarschaft nicht zu stören, empfehlen wir Ihnen die Anlieferung zwischen 17 und 19 Uhr.

Gemeinde
Nuglar - St. Pantaleon

Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Öffentliche Planauflage

Gemäss § 15 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 03.12.1978 legt der Gemeinderat während 30 Tagen vom

5. September 2005 bis 5. Oktober 2005

folgenden Nutzungsplan und das dazugehörige Reglement öffentlich auf.

- Neuer Schutzzonenplan für die Tugmattquellen Nord und Süd für die Wasserversorgung der Gemeinde Seltisberg, Situation 1 : 2'500
- Neues Schutzzonenreglement für die Tugmattquellen Nord und Süd für die Wasserversorgung der Gemeinde Seltisberg

In der gleichen Zeit erfolgt die öffentliche Auflage des übrigen Schutzzonengebietes in der Gemeinde Gempen

Zur Orientierung liegen folgende Begleitunterlagen auf:

- Konfliktplan für die Tugmattquelle Seltisbergs (Tugmatt Nord und Süd) Situation 1 : 5000
- Hydrogeologischer Schutzzonenbericht für die Tugmattquellen Nord und Süd der Wasserversorgung Seltisberg
- Plan und Reglement der z.Z. gültigen Grundwasserschutzzone (mit RRB Nr. 1904 vom 23. Juni 1986 genehmigt). Die alte Schutzzone wird mit der Genehmigung der neuen Schutzzone automatisch aufgehoben.

Auflageort: Gemeindeverwaltung Nuglar-St Pantaleon

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr; Montag, 18 – 19.30 Uhr

Rechtsmittel:
Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch den neuen Schutzzonenplan und das neue Schutzzonenreglement berührt ist und an dem Inhalt ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Gemeindepräsidium zuhanden des Gemeinderates der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon schriftlich und begründet Einsprache erheben. Im Rahmen dieses Auflageverfahrens können keine Schadenersatzbegehren aus materieller Enteignung (§§ 237 ff kant. EG ZGB) bzw. allfälliger Nutzungseinschränkungen gestellt werden. Diese können im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Nutzungsplans und des Reglements bei der kantonalen Schätzungskommission eingereicht werden. Gemäss § 21 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes tritt der Nutzungsplan mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt durch den Regierungsrat in Kraft. Die Gemeinde wird das Inkrafttreten publizieren.

Der Gemeinderat

Inserieren im Mitteilungsblatt –

das bringt's

Die gute Adresse für Ihre Elektro-Kontrollen

Stauffi Controlls GmbH

kompetent, fachkundig, unkompliziert

Unsere Dienstleitungen:

Messen, prüfen für Ihre Sicherheit auf hohem Niveau

Nutzen Sie unser preiswertes Angebot

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

wir freuen uns auf Ihren Anruf

Stauffi Controlls GmbH

Dalbenweg 2a, 4416 Bubendorf

Tel 061 931 17 17, Fax 061 931 44 59

Druckstube

BEEINDRUCKEND

Sommeraktion

15% Rabatt auf bedruckte Couverts

(Bestelleingang bis Ende Juli 2005)

Offsetdruck
Digitaldruck
Schnelldruck
Kopien
Farbkopien
Textildruck

Druckstube Lausen AG
4415 Lausen
Telefon 061 922 10 20
druckstube@magnet.ch

Mo – Do 8.00 bis 17.00
Freitag 8.00 bis 15.00

Jubiläum 5 Jahre

COIFFURE AMBIENTE HAAR AUBER

Manuela Fankhauser-Berva

Neu Wellness unter einem Dach

Massagepraxis

Renata Marbach Dipl. Masseurin

Rathausstrasse 50, 4410 Liestal

Telefon 061 911 09 44